

Rathauspost

Amtliche Nachrichten und Informationen des Bürgermeisters

Nr. 1/2010 | Zugestellt durch Post.at



Werte GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

Nun sind wir bereits drin im Jahr 2010; ich hoffe, dass es trotz aller wirtschaftlicher Turbulenzen für euch alle wieder ein halbwegs gutes Jahr wird.

2009 war das arbeitsreichste Jahr überhaupt und auch das mit dem **höchsten Budget**. Emotional hatten wir 2 Schwerpunkte: ... den **Kampf um die Hausapotheke** und das **Projekt Volksschule und Bad**. Beides haben wir gut vorbereitet, trotzdem ist Sand im Getriebe.

Die Hausapotheke wurde von der Bezirkshauptmannschaft genehmigt, jedoch wollen Apothekerkammer und der Heilgeneicher Apotheker sie uns wegnehmen. **Der Einspruch** wird gerade vom UVS (Unabhängiger Verwaltungs Senat) in St. Pölten bearbeitet. Ing. Jedlicka und ich sind wöchentlich im Einsatz, liefern Argumente und kämpfen für euch. **Meine vorsichtige Prognose:** bald wird Dr. Richter auch wieder Medikamente ausgeben!

Volksschul- und Badsanierung wird neu ausgeschrieben und im Frühjahr gestartet. Die EU-weite Generalunternehmerausschreibung ergab „nur 2 Angebote“, **die beide mangelhaft waren und weder in technischer Hinsicht noch in finanzieller unsere Anforderungen erfüllten**, - leider. Wir können und wollen nicht Mehrkosten von mehr als 1 Million Euro tragen, Da ist die Verantwortung für's Geld der GemeindebürgerInnen wichtiger. Die Räumungs- und Abbrucharbeiten sind schon zu 90 % erledigt.

2010 wird ein spannendes Jahr, weil wir nach der Kommunalsteuer-Reform 1994 wieder massive Mindereinnahmen zu verkraften haben. **Durch's Jammern wird's nicht besser und werden auch keine Aufgaben gelöst**. Wir haben halt vorerst ein Budget mit jeweils 1 Million weniger im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt als 2009. Trotzdem arbeiten wir für euch zielstrebig weiter, aber sparsamer.

Der neue Kindergarten in Erpersdorf wird nach dem Winter begonnen und ist Schlußpunkt des Ausbaues der familienfreundlichen Kinderbetreuung.

Das „Zentrum Zwentendorf“ ist der Start für unser Zukunftsprogramm „Zwentendorf 2020“, das wir ab dem Frühjahr in allen Ortschaften fortsetzen werden. Das Motto **„mit euch für euren Ort“** wird bestimmt von Pischelsdorf bis Preuwitz hohe Bürgerbeteiligung, viele brauchbare Ideen und intensive Mitarbeit auslösen.

Unsere Verantwortung für trinkbares Grundwasser erfordert die Erneuerung der ältesten Kanäle in **Dürnrohr-Neubaugasse** und **Erpersdorf-Allee**.

Das EU-Projekt „Traisen Renaturierung“ geht in die Detailplanung und zur behördlichen Genehmigung. Für alle Interessierten gibt's am 16. März um 18.00 Uhr im Donauhof die erste öffentliche Info-Veranstaltung.

D i e Volksschule steht vor e i n e m Direktorwechsel: Dir.



Gerhard Beer wird uns verlassen und nach Sieghartskirchen gehen. Die Nachfolge wird erst ausgeschrieben.

Als Wirtschafts- und Sozialgemeinde sind wir schon lange stark. Daneben geht's auch als **Kulturgemeinde** seit Ingrid Herzog und mit Manfred Bichler „weiter aufwärts“. Zum Top-Kabarettprogramm kommen Konzerte, Kindertheater und auch wieder Theaterfahrten nach Wien und St. Pölten. Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne auf.

Sicherheit wird das Wort der Zukunft - auf der Straße, bei Hab und Gut, aber auch Gesundheit, Arbeit, Existenz, Wohnen, so wie Soziales und Pensionen. Nicht immer und überall sind die Menschen damit zufrieden.

Bund, Länder und Gemeinden teilen sich diese wichtigen Aufgaben. Wichtig ist, dass wir mit Sicherheit für alle ZwentendorferInnen da sind und einen Standard geschaffen haben, um den uns viele beneiden.

2010 wird auch ein Wahl-Jahr;

- * es beginnt mit dem **ORF-Publikumsrat** vom 26.01. – 01.02.2010
- * dann folgt die **Landarbeiterkammerwahl**

am 28.02.2010

- * den Höhepunkt bildet die **Gemeinderatswahl** am 14.03.2010 und danach noch
- * die Wahl des **Bundespräsidenten** am 25.04.2010

Zu allen gibt es natürlich zeitgerecht alle wichtigen Informationen.

Der ÖVP-Kehraus hat schon wieder was „aufgedeckt“ - die Macht-Blindheit der SPÖ bei der Verwendung des Gemeindewappens. Diese wurde vor vielen Jahren durch Gemeinderatsbeschluss geregelt. Da dürfte einer nicht kompetent und offensichtlich selber blind sein.

Die Gemeinderatswahl wirft halt ihre Schatten, hoffentlich wird's nicht noch tiefer und schmutziger. Wir werden mit Sicherheit diesen Stil nicht erwidern, sondern sachlich unsere Leistungen darstellen und das Programm für die Zukunft Zwentendorf's, damit's mit „Sicherheit weiter aufwärts“ geht.

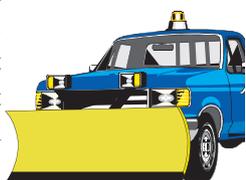
Euer Bürgermeister



Winterdienst

Zum Winter möchten wir darauf hinweisen, dass die Eigentümer **verpflichtet sind, öffentliche Gehwege entlang der Liegenschaften von Schnee zu räumen und zu streuen.** Falls kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Straßenrand in einer Breite von mindestens 1 m zu reinigen und zu bestreuen.

Weiters ersuchen wir, dass Sie Ihre Fahrzeuge am Straßenrand so abstellen, dass Räum- und Streufahrzeuge jederzeit durchfahren können. Bitte beachtet dies ganz besonders in unseren schmalen Gassen. Wo das nicht möglich ist kann nicht geräumt und gestreut werden!



Gemeindefinanzen

Die Gemeinden müssen ab 2010 den Gürtel deutlich enger schnallen, wegen der Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Unseren Einnahmen aus den

Bundesertragsanteilen, die Zahlungen ans Land und der eigentliche Betrag für uns zeigen die besorgniserregende Entwicklung.

	2008	Einnahmen	Anteil ans Land	Betrag für uns
Juli		204.920,--	110.240,--	94.680,--
August		169.320,--	86.370,--	82.950,--
September		176.520,--	93.570,--	82.950,--
Oktober		252.230,--	123.640,--	128.590,--
November		173.400,--	83.050,--	90.650,--
Dezember		244.570,--	82.960,--	161.610,--
	2009			
Jänner		258.690,--	108.970,--	149.720,--
Februar		215.670,--	113.970,--	101.700,--
März		161.950,--	112.300,--	49.650,--
April		211.110,--	94.570,--	116.540,--
Mai		161.330,--	95.460,--	65.870,--
Juni		138.120,--	90.330,--	47.790,--
Juli		167.720,--	97.760,--	69.960,--
August		181.500,--	97.560,--	83.940,--
September		150.690,--	90.330,--	60.360,--
Oktober		220.790,--	123.090,--	97.700,--
November		165.450,--	90.330,--	75.120,--
Dezember		216.880,--	90.330,--	126.550,--

Sie sehen, werte GemeindebürgerInnen, von unseren Einnahmen haben wir durchwegs deutlich über 50% ans Land NÖ zu überweisen. Laut Prognose für 2010 – 2012 wirds noch schlechter. Wegen dieser dramatischen Entwicklung habe ich dem Gemeinderat im Dezember eine Resolution vorgelegt. Damit wird das Land NÖ aufgefordert, die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Absicherung der NÖ-Gemeinden nicht weiter zu verschlechtern.

Um die Gemeinden nicht weiter in den finanziellen Kollaps zu treiben, fordert der Gemeinderat der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau von der NÖ Landesregierung folgende Maßnahmen:

- * Erhöhung der Transferzahlungen für Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt und NÖKAS nur im verkraftbaren Ausmaß der Teuerungsrate
- * Die Gleichbehandlung aller Gemeinden bei der Zuteilung der Bedarfszuweisungen

* Die vehemente Forderung an den Finanzminister für ein Kommunalpaket zur Sicherung der Investitionskraft der Gemeinden und damit Beschäftigung der NÖ Wirtschaft

* Den Gemeinden keine weiteren Aufgaben zu überwälzen ohne vollen Ausgleich der Kosten.

Bei der Abstimmung war die ÖVP-Fraktion dagegen; ein deutlicher Beweis, wem die Gemeinde und ihre Menschen wirklich am Herzen liegen und wer Partei- vor Gemeindepolitik stellt.

Schon eigenartig, wo doch das Land offensichtlich im Geld schwimmt und 4,5 Milliarden Euro spekulativ veranlagt hat.

Würde man einen Teil davon den Gemeinden geben, könnten die mehr investieren, die Wirtschaft beleben und Arbeitsplätze sichern bzw. schaffen. Dann müsste der Gemeindebund nicht Alarm schlagen wegen „Gemeinden in Not!“

Bei uns ist wegen dieser Entwicklung 2010 das Budget auch viel niedriger. Weil wir aber sehr verantwortungsbewusst und erfolgreich gewirtschaftet haben (z.B. neue Betriebe mit mehr als 200 neuen Arbeitsplätzen seit 2005) geht's uns verhältnismäßig noch besser als vielen anderen.

Das Jugendreferat der NÖ-Landesregierung sucht Gastfamilien für „Erholungsaktion für Kinder aus Weißrussland.“

Noch immer leiden besonders Kinder unter den **Spätfolgen der Katastrophe von Tschernobyl**; Krebserkrankungen steigen, an Schwächung des Immunsystems leiden fast alle Kinder.

Für den **Sommer 2010** werden Gastfamilien gesucht, die betroffene Kinder aufnehmen möchten für 3 Wochen.

Termine: 26. Juni – 18. Juli
17. Juli – 08. August
07. August – 29. August

Die Kinder sind im Alter von 10-14 Jahren, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank.

Detailinformation: Maria Hetzer, NÖ-Jugendinfo Tel. 02272/24565-29, 0676/0604275 oder maria.hetzer@jugendinfo.noel.at

„Traisen Renaturierung“

(=Neugestaltung der Traisen von Traismauer bis zur Donaumündung) Den ersten **„Bürger-Informationssabend“** gibt es am Dienstag, 16. März 2010 um 18.00 Uhr im Donauhof.

Alle interessierten, naturbewussten GemeindegängerInnen sind dazu herzlich eingeladen.

Hundekennzeichnung

Die **Registrierung aller Hunde durch Einsetzen eines Kleinst-Mikrochips** (=chipen) wurde vom Land-NÖ beschlossen und war 2009 durchzuführen. Alle Hundebesitzer sind dazu ausnahmslos verpflichtet; wer's noch nicht machen liess, sollte schnellstens den Tierarzt aufsuchen. Im Gesetz sind auch Strafen bei Nichtbefolgung vorgesehen.

ORF-Publikumsrat

Die Wahl für den ORF-Publikumsrat läuft vom **26. Jänner bis 1. Februar 2010** und ist die Möglichkeit aller FernseherInnen und RadiohörerInnen zur Mitbestimmung. Neben Geschäftsführung und Stiftungsrat ist der Publikumsrat wichtigstes Entscheidungsgremium im ORF. Seine Mitglieder werden demokratisch von den HörerInnen und SeherInnen gewählt. Die Wahlformulare werden an jeden Haushalt geschickt, sollen ausgefüllt und an den ORF zurückgefaxt werden. Wenn's Probleme gibt, dann helfen wir auf der Gemeinde gerne; natürlich faxen wir die Wahlformulare an den ORF.

LA TRAVIATA

PREMIERENKARTEN für LA TRAVIATA in Gars/Kamp

Termin: 16.7.2010

Wer noch Karten benötigt, bitte um Anmeldungen am Gemeindeamt bei Fr. Weiker, Tel.Nr. 02277/2209/DW 12.

„einkommensabhängige Kindergeld“

Die Regierung hat endlich das **„einkommensabhängige Kindergeld“** beschlossen. Ein weiterer Schritt der sozialen Verantwortung, die nach FPÖVP wieder zurückgekehrt ist.

Bei der einkommensabhängigen Variante des Kinderbetreuungsgeldes wird für die Dauer von 12+2 Monaten 80 Prozent des letzten Nettoeinkommens (maximal 2.000,- Euro) ausbezahlt. Zu den bisherigen drei Pauschalvarianten (30+6 Monate zu je 436 Euro, 20+4 Monate zu je 624 Euro und 15 + 3 Monate zu je 800 Euro – die zusätzlichen Monate dann, wenn sich beide Elternteile die Betreuung teilen) kommt eine vierte Pauschalvariante mit je 1.000 Euro. Dies ist für die Dauer von 12+2 Monaten.

Neu ist weiters die Flexibilisierung der Zuverdienstgrenze: Ab 1. Jänner 2010 ist bei allen Pauschalvarianten alternativ zur bestehenden Zuverdienstgrenze von jährlich 16.200 Euro auch ein relativer Zuverdienst von bis zu 60 Prozent der Letzteinkünfte aus dem Kalenderjahr vor der Geburt, in dem kein Kinderbetreuungsgeld bezogen wurde, möglich.

Zusätzlich Unterstützung für Alleinerziehende und einkommensschwache Familien

Alleinerziehende und Eltern in akuten schwierigen Situationen erhalten nun in bestimmten Fällen in allen Bezugsvarianten zusätzlich zwei Monate länger – als maximal für eine Person möglich – Kinderbetreuungsgeld. Für einkommensschwache Familien und Alleinerziehende gibt es auch auf Antrag für die Dauer eines Jahres eine Beihilfe zum pauschalen Kinderbetreuungsgeld von 180 Euro monatlich. Diese muss im Gegensatz zum bisherigen Zuschuss nicht mehr zurückgezahlt werden, es sind aber besondere Zuverdienstgrenzen einzuhalten.

Jahresrückblick

Meldeamt

Einwohner Stand 01.01.2009	4383
Zuzüge 2009	240
Geburten 2009	35
Wegzüge 2009	237
Sterbefälle 2009	32
Einwohner Stand 31.12.2009	4389
Hauptwohnsitz	3872
Weiterer Wohnsitz	517
männlich	2204
weiblich	2185

Standesamt

2009 wurden **12 Ehen geschlossen** und **11 Sterbefälle** beurkundet. Weiters wurden **102 Staatsbürgerschaftsnachweise** ausgestellt und **35 Personen neu in die Staatsbürgerschaftsevidenz** aufgenommen!

Bauamt

Tätigkeit Baubehörde:

Baubehördliche Bewilligungen:	37
Bauanzeigen gem. § 15 + 16 NÖ BO:	84
Fertigstellungsanzeigen:	25
Aufschließungsabgaben u. –ergänzungsbescheide:	14
Kanaleinmündungsabgaben u. –ergänzungsbescheide:	28
Wasseranschluss- u. ergänzungsbescheide:	17
Teilungsbescheide:	4

Umweltförderung:

Fernwärme:	EUR 6.160,32
Solaranlagen:	EUR 2.244,31
Wärmepumpen:	EUR 1.714,00
Gas:	EUR 343,34
Photovoltaikanlage:	EUR 12.488,80
Gesamt:	EUR 22.950,77

Hinweis der Baubehörde:

Ab 01.01.2010 wird bei Benützung

eines neuen Gebäudes durch eine Gemeindemitarbeiterin ein persönlicher Termin vereinbart und die erforderliche Kanaleinmündungs- und Wasseranschlusserhebung vor Ort durchgeführt.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass jede Veränderung gegenüber der ursprünglichen Vorschreibung der Kanaleinmündungsabgabe gem. § 13 NÖ Kanalgesetz 1977 durch den Abgabepflichtigen binnen zwei Wochen dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen ist.

Aus dem Gemeinderat

Im Jahr 2009 wurden in 8 Gemeindevorstandssitzungen 243 Tagesordnungspunkte und in 7 Gemeinderatssitzungen und 1 Trauersitzung wurden 142 Tagesordnungspunkte behandelt. 375 Beschlüsse waren einstimmig.

Jubiläen

90. Geburtstag

Steiner Antonia
Leitzmüller Johann
Delami Rosa

Zwentendorf
Zwentendorf
Erpersdorf

Stelzmüller Anna
Jakes Rosalia

96. Geburtstag

Erpersdorf
Zwentendorf

91. Geburtstag

Sieberer Josef
Koller Anna
Treudl Anna
Pisecker Berta

Erpersdorf
Erpersdorf
Prewitz
Zwentendorf

Weißmann Franz

97. Geburtstag

Zwentendorf

93. Geburtstag

Grüneis Maria
Hausleitner Anna
Kober Anna
Hauser Mathilde
Kunz Franz

Zwentendorf
Zwentendorf
Erpersdorf
Dürnrohr
Erpersdorf

Pawelka Josefa

102. Geburtstag

Zwentendorf

94. Geburtstag

Holzer Juliane

Zwentendorf

Simon Anna u.Hans
Müllner Maria u. Wilhelm
Schaffer Helga u. Gerhard
Stöllner Burgi u. Erwin
Baumgartner Franziska u. Helmut
Vogl Ingeborg u. Johann
Herzog Margit u. Josef
Scharl Maria u. Franz
Schöpf Henrietta u. Johann

Goldene Hochzeit

Zwentendorf
Dürnrohr
Oberbierbaum
Erpersdorf
Erpersdorf
Buttendorf
Dürnrohr
Zwentendorf
Zwentendorf

95. Geburtstag

Fassold Theresia
Herbek Theresia

Zwentendorf
Dürnrohr

Diamantene Hochzeit

Meidl Gertrude u.Alfred

Zwentendorf

Eiserne Hochzeit

Traxler Anna u.Johann
Herzog Maria u.Josef

Zwentendorf
Zwentendorf

Geburten

	Jänner				
Hamminger Paul-Noel Ernst	Zwentendorf	Maurer Anna		Oberbierbaum	
Atasoy Irem	Zwentendorf	Grubmüller Marie		Erpersdorf	
Götz Philip	Buttendorf	Bauer Jana		Zwentendorf	
Nyitrai Sandor Alexander	Zwentendorf	Petschko Laura		Zwentendorf	
Yalcin Arda Muhammed	Zwentendorf	Hohl Lea		Maria Ponsee	
			Juli		
	Februar				
Rath Jonathan	Pischelsdorf	Dizdarevic Alen		Erpersdorf	
		Vizvary Pia		Dürnrohr	
			August		
	März				
Kotoun Raphael	Zwentendorf	Makoditsch Florian		Zwentendorf	
Suljic Amina	Erpersdorf	Fischer Anna		Erpersdorf	
Wilhelm Sophie Kristin	Erpersdorf	Herzog Niklas		Erpersdorf	
			September		
	April				
Hauber Johannes	Dürnrohr	Kreuzspiegl Elena		Zwentendorf	
Nehiba Pascal	Erpersdorf				
Brandsteidl Marie	Dürnrohr		Oktober		
		Mille Sophie		Kaindorf	
	Mai	Sieberer Emily		Erpersdorf	
Haizinger Samuel	Erpersdorf		November		
Roth Sarah-Luisa Julia	Erpersdorf	Gnadenberger Mathias		Dürnrohr	
Kersch Lukas	Dürnrohr	Hauber Michael		Bärndorf	
Rabl Benedict	Zwentendorf	Schröttner Cornelia		Dürnrohr	
		Haider Christina		Dürnrohr	
Lederer Melanie	Zwentendorf	Akan Sevim Arnisa		Dürnrohr	

unsere Toten

	Jänner				
Dam Katharina	Dürnrohr	Dr. Weiker Hans		Zwentendorf	
Burger Franz	Oberbierbaum		August		
Neussner Markus	Maria Ponsee	Müller Anton		Erpersdorf	
Mitterhofer Anton	Dürnrohr	Horak Erich		Maria Ponsee	
Weiker Christian	Erpersdorf	Mayer Franz		Zwentendorf	
			September		
	Februar				
Harold Gertrude	Kleinschönbichl	Lindner Maximilian		Zwentendorf	
Weißmann Franz	Erpersdorf	Jaklitsch Otilie		Zwentendorf	
		Kaufmann Maria		Zwentendorf	
	März	Reinelt Walter		Dürnrohr	
Exinger Barbara	Oberbierbaum	Krejci Ferdinand		Preuwitz	
Dechat Theresia	Zwentendorf		Oktober		
		Kurzacz Hermine		Pischelsdorf	
	April	Rassinger Josef		Buttendorf	
Ebeseder Anton	Erpersdorf	Pawelka Josefa		Zwentendorf	
Ramlohr Alois	Erpersdorf	Beer Gisela		Erpersdorf	
			November		
	Mai	Muck Maria		Dürnrohr	
Schilling Arpad	Pischelsdorf		Dezember		
Bednar Otto	Oberbierbaum	Wallner Anton		Erpersdorf	
Blauensteiner Hermine	Erpersdorf				
Etes Kemal	Erpersdorf				
	Juni				
Herbek Theresia	Dürnrohr				
Zelenka Christian	Zwentendorf				

Rückblick Museum 2009

Das Jahr 2009 war ein „Einrichtungsjahr“.

Im Jänner konnten wir nach der Eröffnung im Herbst 2008 das „Brachmann-Stüberl“ eröffnen. Bald darauf bekamen wir von Hrn. Prof. Dr. Bernhardt, Leiter der Boku in Wien, einige sehr schöne und interessante Pflanzenpräparate heimischer Pflanzen, die ein Herzstück unserer Sammlung darstellt.

Im Jänner begannen die ersten fruchtbringenden Kontakte mit Carnuntum, die nunmehr knapp vor Jahresende zu einem Erfolg wurden. Von Hrn. Rudolf Reither aus Moosbierbaum erhielten wir eine ansehnliche Sammlung von Ziegeln, die ein echter Grundstock unserer Ziegelschau ist.

Durch verschiedenste Schenkungen hat sich diese im vergangenen Jahr schön weiterentwickelt.

Vom Werksleiter, Hrn. Dr. Machat, der Donau Chemie AG erhielten wir zwei PCs mit Bildschirmen, die zum einen ein wertvoller Effekt in unserem Radiomuseum ist und zum Anderen für eine künftige Bildpräsentation unserer Katastralgemeinden dienen werden.

Im Frühling nahmen Hr. Richter und einer seiner Mitarbeiter am NÖ Museumstag in Eggenburg teil. Themen waren Behandlung und Verwahrung der Ausstellungsobjekte. Ziemlich zur gleichen Zeit konnten wir Erstkontakte mit der E-Wirtschaft aufnehmen, die sicher im Jahr 2010 zu einem Erfolg führen werden.

In den Sommermonaten war der Kontakt mit der Jugend von Zwentendorf ein wichtiges Thema. Im Rahmen des Jugendprogramms „JUKIZ“ konnten wir 34 Teilnehmer mit entsprechender Begleitung begrüßen. Bei einer internen Schlussverlosung wurden „antike“ Schilling-Silbermünzen verlost.

Auch Interessenten aus dem Ausland besuchten uns, unter anderem ein Geschichtsforscher aus Berlin, der sich für die Bunkerbauten aus dem 2. Weltkrieg interessierte. Bei diesem Rundgang war er auch vom heutigen Zwentendorf sehr beeindruckt.

Im Herbst startete die Zusammenarbeit mit der Hauptschule, die 3. Klassen erarbeiteten ein Projekt über die Römer anhand der ausgestellten Objekte. Dies war fast der Startschuss um die Reste des vor Jahren geschlossenen Römermuseums aus dem Rathauskeller zu holen und neu zu adaptieren.

Fast gleichzeitig stieß der allseits bestens als Insekten-Sammler bekannte Manfred Scharl zu uns, seine Sammlung ist im umliegenden Tullnerfeld einzigartig und wird ein fixer Bestandteil unseres Museums. Als Besucherrekord können wir eine 31köpfige Gruppe aus Wien verzeichnen.

Knapp vor dem Weihnachtsfest bekam Zwentendorf ein Päckchen unter den Baum. Neben einigen Kleinigkeiten aus römischer Zeit konnten wir das Modell unseres Römerlager „Asturis“ wieder in Empfang nehmen. Es ist ab Jänner 2010 während der neuen Besucherzeiten: jeden 1. und 3. Sonntag und jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat zu sehen.

Nun noch ein wenig Statistik:

Das Museum war im vergangenen Jahr über 100 Stunden geöffnet. Es kamen circa 140 Besucher vorbei, wäre jederzeit steigerungsfähig.

Zurzeit gibt es vier freiwillige Mitarbeiter: Alois Eder, Ferdinand Lang-Muhr, Manfred Scharl und Richard Richter.

An Spenden konnten wir € 80.—verzeichnen, die dem Ankauf von Kleinmaterial für die Ausstellungsgestaltung und zur Erfrischung der Mitarbeiter

Termine

Februar

- 08. Vortrag „Das Geheimnis glücklicher Kinder“, Donauhof, 19.00 Uhr
- 11. Best of Travestie „Stars on Stage“, SV-Zwdf, Fußball um 20.00 Uhr, Donauhof
- 13. Faschingsumzug in Zwentendorf, Beginn: 14.00 Uhr, Rathausplatz
- 14. Kinderfreunde Kindermaskenball, Donauhof, 15.00 Uhr
- 19. Kabarett „Schienentröster“, Donauhof, 20.00 Uhr
- 22. MUKI Treff „Wickelanwendungen - sanft und natürlich heilen - Sozialzentrum, 09.00 Uhr
- 27. Oliver Baier - „Schlager Schlachtung“, Donauhof, 20.00 Uhr
- 27. Schmankerltag der ÖVP, Heurigenlokal Maurer, ab 17.00 Uhr

März

- 04. Kneipp-Aktiv-Club, Vortrag Augenärztin Eisenschenk, „Vorsorge und Früherkennung!“, um 19.30 Uhr im Donauhof.
- 05. Kabarett „Lehrerwahn“, Donauhof, 20.00 Uhr
- 11. Kneipp-Aktiv-Club, Bärlauchkochen mit Anni
- 12. Gesunde Gemeinde Vortrag „Krise“, Rosencafe, 19.00 Uhr
- 14. Gemeinderatswahl
- 19. Kabarett „Thomas Maurer - Aodili“, Donauhof, 20.00 Uhr
- 21. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, Donauhof 9-12 u. 13-15 Uhr
- 22. MUKI-Treffen im Sozialzentrum, 09.00 Uhr

Faschingsumzug

Natürlich gibt's auch heuer den traditionellen Faschingsumzug am Faschingssamstag, 13. Februar
Start: 14.00 Uhr am Rathausplatz
Route: wie gewohnt
Abschluß: Wieder am Rathausplatz mit Krapfenverteilung und Bewirtung.

Gelegenheit mach Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen.

Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es den Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen und von der Straße meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann, oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausge-

schaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten.

Melden

Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- * Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- * Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- * In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- * Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- * Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- * vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

Das Zwentendorfer Telefonbuch

✂ ✂ ✂ ✂

mit einer geänderten/neuen Nummer stehen

Als neuer Teilnehmer aufgenommen werden mit der Nummer

nicht mehr drinnen stehen

Name:

Adresse:

Bitte ausfüllen und am Gemeindeamt abgeben.

✂ Auskünfte unter 02277/2209-13 (Hr. Richter)

Kneipp-Club

"Vorsorge und Früherkennung!"

4. März, 19.30 Uhr, Donauhof
Vortrag der Augenärztin Dr. Angelika Eisenschank
Freie Spenden.

"Bärlauchkochen mit Anni"

11. März, 17.00 Uhr, Treffpunkt Rathausplatz zum Bärlauchpflücken und kleiner Bärlauchkunde

19.00 Uhr Bärlauchkochen in der Schau-Küche der Tischlerei Weißmann
Vorankmeldungen bitte bei Frau Anna Cervenka 02277/2490 od. 0664/1760821 oder bei Frau Renate Windl 02277/271117.
Unkostenbeitrag für Mitglieder: € 12,-
Nichtmitglieder: € 16,-

Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit der Volkshochschule Zwentendorf organisiert.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auch die "Hockergymnastik" hat wieder begonnen.
Einstieg ist jederzeit möglich - jeden Mittwoch von 16.45 - 17.45 Uhr im Kindergarten I, Zwentendorf, Kastanienallee.
Beitrag für Mitglieder € 30,-,
Nichtmitglieder: € 40,-

Pensionist(innen)-Urlaub 2010

Wir haben noch ein paar Restplätze!
Die Reise führt uns heuer ins schöne Mariazellerland nach Mitterbach in Zuser's Pension.
Termin: 15.-22. Mai 2010

1 Woche Vollpension im Doppelzimmer € 220,-/Person
Einzelzimmer € 258,- (exkl. Bus)

Anmeldungen bitte am Gemeindeamt bei Fr. Weiker, Tel.Nr. 02277/2209/DW 12

Gemeinderatswahlen

Am 14. März 2010 finden die Gemeinderatswahlen statt.

Durch den Umbau des Bereiches Volksschule und Hallenbad müssen die Wahllokale für die Gemeinderatswahl und auch für die Bundespräsidentenwahl im April 2010 verlegt werden.

Sprengel I, Zwentendorf, Hauptschule, Erdgeschoß, 1. Raum rechts

Sprengel II, Bärndorf, Dürnrohr, Kleinschönbichl, Pischelsdorf, Hauptschule, 1. Stock, 1. Raum

Sprengel III, Erpersdorf, Siedlung, Hauptschule, Erdgeschoß, 2. Raum

Sprengel IV bleibt gleich, Gemeinschaftshaus Oberbierbaum,

WAHLKARTEN können ab sofort am Gemeindeamt beantragt werden!

Wer bei der Wahl nicht da ist, kann am Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragen. Die Anträge müssen schriftlich bis spätestens am 4. Tag vor der Wahl (10.3.2010) oder mündlich bis spätestens am 2. Tag vor der Wahl bis 12.00 Uhr (12.3.2010) am Gemeindeamt einlangen.

Für bettlägrige Personen, oder Personen, die das Haus nicht mehr verlassen können, kann auch ab sofort der Besuch der „fliegenden“ Wahlkommission am Gemeindeamt beantragt werden.

Zwentendorfer

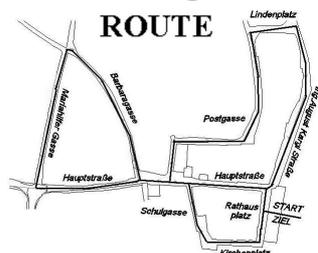
Samstag

13. Februar

Faschingsumzug

Start: 14.00 Uhr Rathausplatz

Demaskierung und Krapfenverteilung



Bewirtung durch
Sektion Fußball

Komm
mach mit



VERANSTALTER: DIE BEVÖLKERUNG DER
MARKTGEMEINDE AUF EIGENE GEFAHR!